

Kurzbericht

RAG Direkte Steuern (Anti Tax Avoidance Directive) am 4. Mai 2016

Teilnehmer: Mag. Podiwinsky (ÖStVB)

Agenda

1. Proposal for a Council Directive laying down rules against tax avoidance practices that directly affect the functioning of the internal market
 - doc. 5639/16 FISC 10

Zusammenfassung der Ergebnisse der RAG ATAD

- Nach wie vor sind einige MS mehr oder weniger strikt gegen die Zinsschrankenregelung.
- Einige MS fordern wieder umfassendere Übergangsregelungen (nicht nur für Darlehen an Dritte und/oder zeitlich unbegrenzt) für bestehende Kredite.
- Manche MS sprechen sich wieder für eine Streichung von Art 5 (Wegzugsbesteuerung) aus.
- Ein paar MS haben den AT Vorschlag, wonach Switch-Over und CFC Regelungen gleichwertige Alternativen sein sollen, als interessant angesehen. Andere MS haben sich jedoch entschieden dagegen ausgesprochen.
- Strittig war auch, ob Betriebstätigkeiten von der CFC Regelung umfasst sein sollen oder nicht.
- Wichtigstes Thema bei der General Anti Abuse Rule (GAAR) war, ob auch Quellensteuern davon umfasst sein sollen.
- Viele MS fordern eine starke CFC Rule. Die derzeitige Fassung sei zu verwässert.
- Der neue Vorschlag einer umfassenderen OECD-Umsetzung bei den Hybrid Mismatches wurde grundsätzlich positiv aufgenommen, wobei es auch einige Gegenstimmen gab.

Weitere Vorgehensweise

- Bis auf weiteres sind keine weiteren RAG geplant. Ziel ist eine Annahme der RL im Mai ECOFIN.